



Nachrichten der Marktgemeinde Wiesmath

Projekt Blaulicht



Am 11. Jänner 2016 fand im Vereinshaus die Präsentation für das Projekt Blaulicht statt.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte aus dem Innenteil S. 6.



Inhaltsverzeichnis

W E G W E I S E R

Gemeindeamt Wiesmath

2811 Wiesmath, Hauptplatz 2
Telefon: 02645/2231
Fax: 02645/2231-6
gemeinde@wiesmath.gv.at

Parteienverkehr am Gemeindeamt:

Mo - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr
Di: 16:00 - 18:00 Uhr

Sprechstunden

Erich Rasner, Bgm.:

jeden Di: 09:00-12:00 Uhr
und 16:00-18:00 Uhr
bzw. nach telefonischer Vereinbarung

Bauberatung:

Bausachverständiger

Ing. Matthias Scheibenreif

jeden 3. Dienstag im Monat
ab 17:00 Uhr - *um Voranmeldung wird gebeten*

Notar

Mag. Herbert Taschner

jeden 3. Dienstag im Monat ab
17:00 Uhr - *kostenlose Erstberatung*

Öffnungszeiten

Wirtschaftshof:

in allen geraden
Kalenderwochen
am Freitag 14:00-17:00 Uhr

1. Titelbild: Projektpräsentation „Blaulicht“
2. Inhaltsverzeichnis
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Projekt: „Wiesmath 2030“
5. Projekt: „Blaulicht“
E-Bike Verleih
Die neuen Mesner
6. Glasfaser - Breitband
Güterwege, Straßenbankett
Info - Die Kehrmaschine kommt
7. Aufstellen von Plakatständern
Wiener Neustadt: Die facettenreiche Innenstadt lädt Sie ein!
8. Wasserverband Schlatten - Schwarzenbach
Trinkwasseruntersuchungen für Private
9. Bundespräsidentenwahl 24. April 2016
10. Reinhard Schwarz - Schlosserei, Kunstschmiede
Kleinrath Anita - Sanfte Kraft
50. Geburtstag Christine Hofleitner-Bartmann
Personalangelegenheiten im Gemeindedienst
11. Gemeinderatssitzung vom 09. März 2016
12. Terminvorkündigung Gesundheitstag
Budgetübersicht
Rechnungsabschluss 2015
Ist-Aufkommen der wichtigsten Gemeindesteuern,
Abgaben und Gebühren
13. Leistungsbilanz 2015
Voranschlag 2016
Vorschau 2016
14. Logopädie Susanne Kukla, BSc, MSc
Zahnarzt Dr. Edmund Kukla
15. Sperrmüll 13. und 14. Mai 2016
Baum- und Strauchschnitt
Batterien - Sammelbox
16. Personenstandsfälle 2015
17. Ehrungen 2016
18. Bücher - Spielebörse
Terminvorschau Dorferneuerungsverein
Terminvorkündigung Rotes Kreuz - Erste Hilfe Kurs
19. Rotes Kreuz - Ortsstelle Wiesmath
20. Foto „Wiesmath 2030“
Osterwünsche

Das beste Mittel, jeden Tag gut zu beginnen, ist,
beim Erwachen daran zu denken,
ob man nicht wenigstens einem Menschen an diesem Tage
eine Freude machen könnte.

Friedrich Nietzsche

Mitteilungen des Bürgermeisters



Erich RASNER
Bürgermeister

Liebe Wiesmatherinnen!
Liebe Wiesmather!
Liebe Jugend!

Pünktlich zum Frühlingsbeginn darf ich Ihnen, liebe Wiesmatherinnen und Wiesmather, die **neue Wiesmather Ortsplan- und Umgebungskarte mit sämtlichen Rad- und Wanderwegen** präsentieren. Hier möchte ich mich recht herzlich bei den Wirtschaftstreibenden aus Wiesmath und der Region bedanken, durch deren finanzielle Beteiligung die Erstellung dieser Karte erst möglich geworden ist. Der neue Ortsplan wird zeitgleich mit dieser Ausgabe der Gemeindepapieren an alle Wiesmather Haushalte zugestellt und liegt zusätzlich am Gemeindeamt und in vielen Gewerbebetrieben zur freien Entnahme auf.

Ich möchte mich ebenfalls bei all jenen bedanken, welche beim **Projekt „Wiesmath 2030“** teilgenommen haben. Am 18.03.2016 fand der Abschlussworkshop statt. Ein Bericht über das erstellte Leitbild wird in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung erfolgen. Wie sich bereits heraus kristallisierte, wurden besonders die Themen - leerstehende Häuser sowie nicht verfügbares Bauland im Privatbesitz - immer wieder angesprochen. Hierzu möchte ich die Besitzer leerstehender Objekte ersuchen, sich die Frage zu stellen, ob nicht doch ein Verkauf oder eine Vermietung sinnvoll wäre, um die Bausubstanz zu erhalten, da leerstehende Häuser doch oft an der jahrelangen „Unbewohntheit“ leiden und somit starke Werteinbußen entstehen. Sehr oft werden von jungen ortsansässigen Familien Wohnungen für einen überschaubaren Zeitraum gesucht. Besonders durch die Möglichkeit, Mietverträge auf eine bestimmte Zeit abzuschließen, hätten die Besitzer die Gewissheit, dass keine unbefristeten Mietverhältnisse entstehen. Unser örtlicher Notar Herr Mag. Taschner wird Sie diesbezüglich gerne beraten.

Beim Thema Bauland im Privatbesitz, wäre es wünschenswert, dass sich die Besitzer eventuell zu einem Verkauf durchringen könnten. Dies insbesondere bei denjenigen, welche das Bauland in absehbarer Zeit nicht selbst benötigen und wo durch sogenanntes gehortetes Bauland Baulücken entstanden sind. Hier ist natürlich auch der volkswirtschaftliche Aspekt zu beachten (kostspielige, ungenützte Infrastruktur). Wir stehen am Gemeindeamt gerne für Rückfragen zur Verfügung.

Nach **Beendigung der Mesnertätigkeit von Hrn. Anton Mayerhofer**, möchte ich mich an dieser Stelle nochmals recht herzlich für die geleistete Arbeit bedanken. Nunmehr haben sich zehn Personen bereit erklärt, die Mesnerdienste abwechselnd zu übernehmen. Danke auch an die „neuen“ Mesner für Ihre Bereitschaft, im Dienste der Allgemeinheit tätig zu sein.

Seit einigen Jahren wird seitens der Gemeindeführung intensiv daran gearbeitet, eine zweite Möglichkeit der **Wasserversorgung** zu schaffen. Zusätzlich zu den durchgeführten, erfolgreichen Probegrabungen wird derzeit die Möglichkeit einer überregionalen Wasserversorgung (10 Gemeinden) geprüft. In diesem Zusammenhang danke ich allen Wasserbeziehern für die im abgelaufenen Jahr eingehaltene Disziplin betreffend Wasserknappheit. Generell bitte ich unbedingt um Absprache mit dem Gemeindeamt, falls die Entnahme größerer Wassermengen (z.B. Schwimmbadbefüllungen, Gülleverdünnungen, Rasengießben...) geplant ist, da die Schwankungen des Wasserverbrauches für die Gemeinde ansonsten nicht nachvollziehbar sind!

Am **24.04.2016** wird die **Wahl zum Bundespräsidenten** stattfinden. Genaueres dazu entnehmen Sie bitte auf Seite 9. Ich möchte alle Wahlberechtigten ersuchen, von Ihrem persönlichen Wahlrecht Gebrauch zu machen und Ihre Stimme abzugeben.

Mit freundlichen Grüßen

Projekt „Wiesmath 2030“

In der GR-Sitzung vom 19. Mai 2015 wurde das Büro DI Fleischmann von der ARGE Raumplanung beauftragt,

- ⇒ eine langfristige Bearbeitung mit einem Beteiligungsprozess (Entwicklung der langfristigen Strategie der Gemeinde)
- ⇒ die Neuerstellung des örtlichen Raumordnungsprogrammes bestehend aus örtlichen Entwicklungskonzept und Flächenwidmungsplan und
- ⇒ die Digitalisierung und Aktualisierung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes in Angriff zu nehmen.



GR Hannes
Kogelmüller

Als Start dieses Projektes wurden die Gemeindeglieder eingeladen, sich unter dem Motto „**Wiesmath 2030**“ aktiv an der Umsetzung zu beteiligen! An vier Abendterminen wurden jeweils die Themen:

- ◆ Auftaktveranstaltung
- ◆ Bevölkerung und Wohnen
 Soziale Infrastruktur
- ◆ Landwirtschaft / Wirtschaft / Tourismus
 Verkehr und Tourismus
- ◆ Abschlussveranstaltung - Erstellung des Leitbildes

unter der Leitung von DI Fleischmann und seiner Kollegin Frau Elisabeth Knasmillner, MA aufgearbeitet.

Es wurde sehr intensiv mitgearbeitet und auch entsprechende Leitsätze zu den jeweiligen Themen herausgearbeitet auf denen man mit Sicherheit gut aufbauen kann.

Einziger negativer Aspekt war leider die durchaus geringe Teilnahme der Jugend, ist es doch vor allem auch ihr Umfeld und ihre Zeit, die davon betroffen ist.

Danken darf ich aber besonders jenen, die sich aktiv an diesen Abenden mit Ideen und Vorschlägen eingebracht haben. Die Ergebnisse werden wir zusammenfassen und in der nächsten Gemeindezeitung präsentieren.

GR Hannes Kogelmüller



Projekt Blaulicht



Wie bereits am Titelblatt erwähnt, fand am 11. Jänner 2016 die Präsentation des Projektes Blaulicht statt. Unter reger Teilnahme der Bevölkerung wurde das geplante Gesamtkonzept vorgestellt. Dieses wird die Baulichkeiten für Feuerwehr, Rettung und Bauhof umfassen. Der anwesende Planer BM Ing. Höfer nahm zusammen mit Bgm. Erich Rasner die Präsentation vor. Die vielen, von der interessierten Bevölkerung, gestellten Fragen konnten im Zuge der Veranstaltung beantwortet werden.

Derzeit befinden sich die Gebäude für das Rote Kreuz und die Feuerwehr in der finalen Planungsphase, d.h. die Einreichpläne werden ausgearbeitet und für die notwendigen baubehördlichen Bewilligungen eingereicht. Für Ende März ist ein Finanzierungstermin bei der NÖ Landesregierung anberaunt, davon abhängig wird dann in Zusammenarbeit mit den Organisationen ein entsprechender Bauzeitplan erstellt.

Nach Klärung der Finanzierung und Bewilligung können die Ausschreibungen und Firmenvergaben erfolgen. Sollte es zu keinen Verzögerungen kommen, kann in der 2. Jahreshälfte mit dem Bau begonnen werden.



GR Andreas
Neubauer, MA

E-Bike Verleih

Im letzten Jahr wurde das Regionsprojekt „**E-Bike Bucklige Welt**“ - **umweltfreundlich unterwegs im Land der 1000 Hügel!** erfolgreich umgesetzt.

Auch heuer stehen unsere 2 E-Bikes bei der Fa. Martin Braunstorfer zum Ausleihen bereit (Mo-Sa 05:30 - 12:00 Uhr und von 12:30 - 20:00 Uhr). Die von der Region empfohlene Entlehngebühr beträgt € 12,— für einen halben Tag bzw. € 20,— für einen ganzen Tag.

Viel Spaß beim Radln!

GR Andreas Neubauer, MA



Die neuen Mesner stellen sich vor ...

Hofleitner-Bartmann Theresia - bleibt

Bürgstein Waltraud

Ebner Eva

OSR Kornfeld Willibald

Bauer Johann

Steinmetz Helmut

OSR Sinabell Anton

Leitner Josefine

Beisteiner Walpurga

SR Krahl Lutz

Schrammel Josef





GR Mag.
Martin KLAUS

Glasfaser - Breitband

Eine leistungsfähige Breitband-Kommunikationsmöglichkeit ist Grundvoraussetzung für Wirtschaftswachstum, Innovationen und den territorialen Zusammenhalt. In Zusammenarbeit mit der Telekom Austria und der EVN soll bis 2030 Glasfaser-Internet für alle Haushalte und Betriebe in Niederösterreich zur Verfügung stehen. Mit dem Modell NÖ soll dort, wo kein privates Unternehmen ausbaut, ausschließlich in die passive Infrastruktur investiert werden. Was bedeutet, die Infrastruktur (Verlegung der Kabel inkl. sonstiger notwendiger technischer Einrichtungen) wird von der öffentlichen Hand errichtet und an einen neutralen Netzbetreiber verpachtet, welcher allen Dienstleistern den Zugang zu fairen Bedingungen ermöglicht.

Andere Breitbandtechnologien wie Telefon-Kupferkabel und mobiles Internet haben eine gemeinsame Schwäche: Sie sind ein so genanntes Shared Medium, das heißt: Sind viele Nutzer zur selben Zeit im Internet, verringert sich die Bandbreite für den Einzelnen. Momentan gibt es keine Technologie die schnellere Datenübertragung erlaubt als Glasfaser.

Derzeit wird an einer Grobplanung in der Kleinregion Bucklige Welt gearbeitet. Dabei wird das Glasfasernetz in seinen wichtigsten Grundzügen geplant. Elemente wie bereits vorhandene Glasfaserleitungen, nutzbare Leerverrohrungen, Räumlichkeiten für die Glasfaserverteiler (POPs), Verteilerkästen in Katastralgemeinden und Siedlungen sowie die notwendigen Zuleitungen werden bei der Grobplanung bereits berücksichtigt.

Seitens der Gemeindevertretung sehen wir darin eine einmalige Chance, dass auch in unserer Gemeinde, mittel- bis langfristig, schnelles Internet durch Glasfaser-Breitband flächendeckend zur Verfügung steht.

GR Mag. Martin Klaus



Hubert KORNFELD
Vizebürgermeister

Güterwege, Straßenbankett

Im Spätherbst wurde in der Hölle aufgrund des schlechten Zustandes das Bankett aufgeschottet und ordentlich rückverfestigt, um gefährliche Situationen durch ausgeschwemmte Stellen vermeiden zu können.

Auch im heurigen Jahr werden im Bereich Güterwegerhaltung Neubau- bzw. Erweiterungsmaßnahmen durchgeführt. Unter anderem wird der Güterweg „Falbern“ (Fam. Handler Anton) in Beistein erneuert und notwendige Ausbesserungsarbeiten in Wenezack, Geretschlag und Stadtweg vor allem durch Spritzung durchgeführt. Um Behinderungen zu vermeiden, werden wir rechtzeitig auf die Arbeiten durch Hinweisschilder aufmerksam machen.

Vzbgm. Hubert Kornfeld

Info - die Kehrmaschine kommt ...

Die Kehrmaschine des Abwasserverbandes Mittleres Burgenland kommt voraussichtlich in der letzten Aprilwoche.



Aufstellen von Plakatständern

Da es immer wieder vorkommt, dass ein Plakatständer, -aufsteller am Gehsteig platziert wird und dieser zu Behinderungen führt, bitten wir alle Vereine, Organisationen, etc. aus Rücksicht auf unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger diese **nur in den Grünflächen** aufzustellen.

Plakatständer am Gehsteig bilden keine Mithilfe zur Barrierefreiheit!

Wir möchten verhindern, dass Fußgängern zusätzliche Hindernisse gestellt werden bzw. Mütter und Väter mit dem Kinderwagen auf die Fahrbahn ausweichen müssen und somit einer unnötigen Gefahr ausgesetzt sind.

Wiener Neustadt: Die facettenreiche Innenstadt lädt Sie ein!

Die Wiener Neustädter Innenstadt besticht nicht nur mit dem ganz besonderen Flair einer historischen Altstadt, 250 Geschäften sowie einer Vielzahl von gemütlichen Lokalen, sondern bietet auch auf dem Parkplatz-Sektor ein „Rundum-Sorglos-Paket“! Insgesamt gibt es im Stadtzentrum 800 Parkplätze in den Garagen (Theater Garage und Parkhaus Ungargasse) sowie 1.500 Abstellplätze in Kurzparkzonen.

Die beiden Garagen ermöglichen Ihnen bequemes, günstiges (70 Cent/halbe Stunde) und stressfreies Parken, da die Gebühr erst bei der Ausfahrt je nach Parkdauer zu entrichten ist.

Auf den Freiflächen kostet die halbe Stunde lediglich 60 Cent. Hier bietet sich für ein ungetrübtes Einkaufsvergnügen vor allem das moderne „Handy Parken“ an, bei dem kein Kleingeld nötig ist und Sie ein Erinnerungs-SMS vor Ablauf der gebuchten Parkzeit erhalten!

Die Gebührenpflicht läuft in den Garagen von 8 bis 18 Uhr, auf den Freiflächen nur bis 16.30 Uhr. Von Samstag, 12 Uhr, bis Montag früh – und an allen Feiertagen – besteht keine Gebührenpflicht! Alle weiteren Infos zum Parken in der Wiener Neustädter Innenstadt erhalten Sie auf www.wnsks.at oder telefonisch unter 0 26 22/65 740.

Kommen Sie und machen Sie sich ein Bild von der Wiener Neustädter Innenstadt – der Heimat der Landesausstellung 2019, die von „Stadt und Land mitanand“ ausgerichtet werden wird!

Artikel und Fotos wurde zur Verfügung gestellt





GR Ing. Reinhard Kornfeld

Wasserverband Schlatten - Schwarzenbach

Die Gemeinden Bromberg, Hochwolkersdorf, Scheiblingkirchen, Schwarzenbach, Hollenthon und Wiesmath haben vor mehreren Jahren den Wasserverband Schlatten-Schwarzenbach gegründet. Dieser dient der Instandhaltung der Hochwasserschutzbauten sowie deren Räumung entlang der Gewässer Schlatten und Schwarzenbach.

Bei der Mitgliederversammlung am 16. Februar 2016 wurde zum Obmann Bgm. Johann Giefing (Schwarzenbach) und zum Obmannstellvertreter Bgm. Mag. Johann Lindner (Scheiblingkirchen) gewählt. Den Vorstand bilden Bgm. Waltraud Gruber, Bgm. Josef Schrammel, Bgm. Mag. Johann Lindner, GR Walter Kühnteubl sowie GGR Richard Wagner. Als Kassaprüfer wurden GR Johannes Pichler und GR Ing. Reinhard Kornfeld bestellt.

Im Jahr 2016 wird je ein Hochwasserschutzprojekt in den Gemeinden Bromberg und Scheiblingkirchen mit einer Gesamtbausumme von € 60.000,-- verwirklicht werden. Weiters soll eine Hochwasserstudie des Schlattenbaches in Angriff genommen werden, bei der auch die Auswirkungen auf den Hochwasserabfluss der Pitten berücksichtigt werden soll.

GR Ing. Reinhard Kornfeld

Trinkwasseruntersuchungen für private WasserversorgerInnen

**Beziehen Sie Ihr Trinkwasser aus dem eigenen Brunnen?
Wollen Sie über die Qualität des Wassers Bescheid wissen?**



Die NÖ Energie- und Umweltagentur Betriebs-GmbH bietet in Zusammenarbeit mit akkreditierten niederösterreichischen Laboren Wasseruntersuchungen für private WasserversorgerInnen an. Die Untersuchungen dienen zu Informationszwecken und haben keinen amtlichen Charakter. Es handelt sich bei der Trinkwasseruntersuchung ausschließlich um ein Angebot für Haushalte, die nicht an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen sind und nicht im Bereich der öffentlichen Wasserversorgung liegen.

Die Untersuchung umfasst die Probenahme vor Ort durch geschulte LabormitarbeiterInnen, die Ortsbefundung des Wasserspenders inklusive einer Besprechung eventueller Sanierungsmaßnahmen, die Laboruntersuchung, sowie auf Wunsch des Kunden/der Kundin eine ausführliche Beratung durch eNu-MitarbeiterInnen nach Erhalt der Untersuchungsergebnisse.

Chemisch- Bakteriologische Untersuchung

Leitfähigkeit, pH-Wert, Temperatur, Gesamthärte, Carbonathärte, Calcium, Magnesium, Natrium, Kalium, Eisen, Mangan, Ammonium, Nitrat, Nitrit, Chlorid, Sulfat, Oxidierbarkeit

KBE bei 22° C (72h) und 36° C (48h), Coliforme Keime, Escherichia coli, Enterokokken
Preis: € 180,- inkl. 20% Mwst.

Bakteriologische Untersuchung inklusive Nitrat und Nitrit

KBE bei 22°C (72h) und 36°C (48h), Coliforme Keime, Escherichia coli, Enterokokken, Nitrat, Nitrit

Preis: € 120,- inkl. 20% Mwst.

Bei Zustandekommen von mehr als fünf Untersuchungen in der Gemeinde, erhalten die BürgerInnen 10 % Ermäßigung.

Für Terminvereinbarungen bitte mit dem Gemeindeamt Kontakt aufnehmen!

(02645/2231)

Bundespräsidentenwahl am 24. April 2016

Wahlservice zur Bundespräsidentenwahl 2016

Am 24. April 2016 wird gewählt. Die „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert den gesamten Ablauf – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Bundespräsidentenwahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang April eine „Amtliche Wahlinformation – Bundespräsidentenwahl“ zustellen. **Achten Sie daher besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).**

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet Informationen für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie für die schnellere Abwicklung im Wahllokal einen Abschnitt der in das Wahllokal mitzubringen ist.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl.

Es gibt 3 Möglichkeiten:

- ✓ **Persönlich im Gemeindeamt**
- ✓ **Schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert (siehe Abbildung)**
- ✓ **Elektronisch im Internet: Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtliche Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at eine Wahlkarte beantragen**

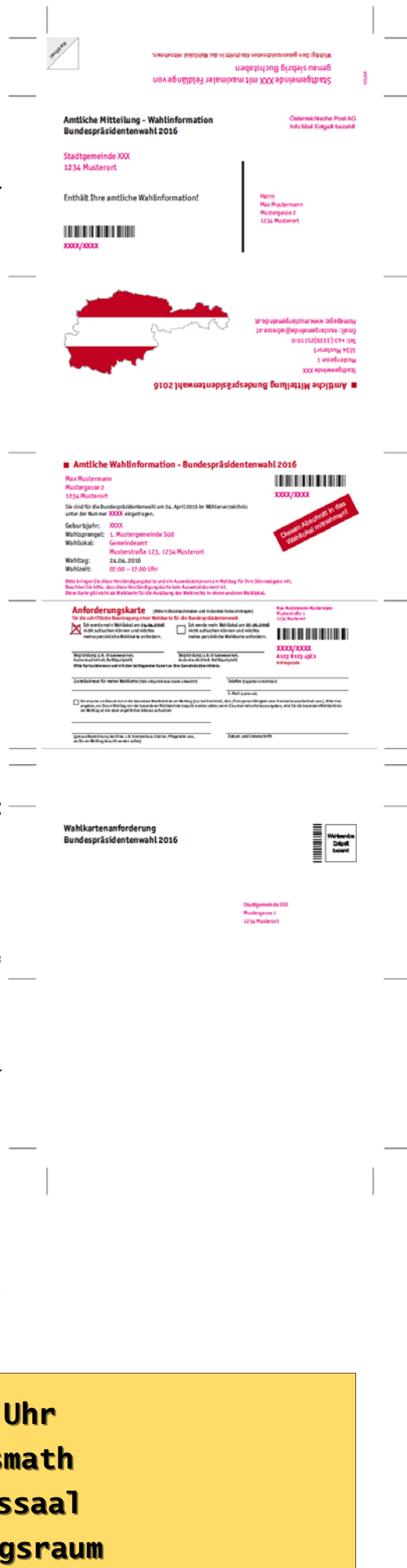
Die Zustellung erfolgt mit eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse.

UNSERE TIPPS:

Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 20. April 2016 und persönlich der 22. April 2016, 12.00 Uhr.

Die Briefwahlkarte muss spätestens am 24. April 2016 um 17:00 Uhr bei der Bezirkswahlbehörde (BH Wr. Neustadt) eingelangt sein.

Wahlzeit: 07:00 - 14:00 Uhr
Wahlort: Gemeindeamt Wiesmath
Sprengel 1 (Ort): Sitzungssaal
Sprengel 2 (Rotten): Trauungsraum





Reinhard Schwarz - Schlosserei, Kunstschmiede

Seit 01.02.2016 hat sich Schlossermeister Reinhard Schwarz in diesem Bereich selbstständig gemacht.

Lieber Reinhard, wir wünschen Dir viel Freude und Erfolg!
Alles Gute!

Schwarz Schlosserei
Kunstschmiede

REINHARD SCHWARZ
Schlossermeister

Schulstraße 15, 2811 Wiesmath, 0680 / 235 92 59
schwarzschlosserei@gmail.com



Ganzheitliche Energethik
für Mensch & Tier

Anita Kleinrath

Telefon: 0676/976 4321
www.sanftekraft.at

Kleinrath Anita - Sanfte Kraft

- Bioresonanz
- Kinesiologie
- Tiergespräche
- Cranio Sacral Balance
- Naturfutter für Hunde & Katzen



In der ehemaligen Schlecker-Filiale, Hauptplatz 5 ist nun die Praxis von Anita Kleinrath untergebracht. Liebe Anita, wir wünschen Dir, viel Freude in deinem neuen Therapie-raum!

Alles Gute!

50. Geburtstag Christine Hofleitner-Bartmann

Im Namen der Gemeindevertretung gratuliert Bgm. Erich Rasner Frau Christine Hofleitner-Bartmann zum 50. Geburtstag.

Wir wünschen Dir nochmals alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Freude bei der Arbeit.



Personalangelegenheiten im Gemeindedienst

Unsere Gemeindemitarbeiterin Frau Doris Reisenbauer erwartet im Sommer ihr zweites Kind.

Liebe Doris, wir gratulieren recht herzlich und wünschen euch alles Gute!

Frau Marilen Rathmanner, bisher für die Abwicklung im Vereinshaus zuständig, wird nun seit 01.02.2016 bei uns am Gemeindeamt eingeschult und wird schon bald die Agenden von Doris übernehmen.

Liebe Marilen, wir wünschen Dir, viel Freude bei deinem neuen Aufgabengebiet und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



- Pkt. 1: Genehmigung des letzten Protokolls**
Das Sitzungsprotokoll gilt EINSTIMMIG als genehmigt.
- Pkt. 2: Förderung der Lehrlingsausbildung**
Gewährung einer Lehrlingsförderung (Kommunalsteuer) für das Jahr 2015 für Betriebe, welche Lehrlinge ausgebildet haben, über Antrag als Wirtschaftsförderung. – MEHRSTIMMIG
- Pkt. 3: Breitbandausbau NÖGIG**
Für die Grobplanung werden die DKM und GWR Daten der nÖGIG zur Verfügung gestellt.
– MEHRSTIMMIG
- Pkt. 4: Tierzuchtförderung**
Tierzuchtförderungen werden weiterhin nach den entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen gefördert. – EINSTIMMIG
- Pkt. 5: Bildungsbeitrag**
Der Bildungsbeitrag der Gemeinde für die Aufgaben der Weiterbildung und Schulung der Gemeindefachkräfte in den Angelegenheiten der Kommunalverwaltung wird auf € 1,48 je Einwohner ohne Indexanpassung gewährt.– EINSTIMMIG
- Pkt. 6: Vermietung Wohnungen**
Das Mietverhältnis mit Familie Monika und Thomas Huber-Dienbauer wird um 1 weiteres Jahr verlängert. – EINSTIMMIG
- Pkt. 7: Wasserableitung Hölle**
Der Regenwasserkanal wird verlängert und Sicherungsmaßnahmen mit einem Rückhaltebecken werden geschaffen. – EINSTIMMIG
- Pkt. 8: Saalmiete Vereinshaus**
Diese Angelegenheit wird vertagt und in der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt
– EINSTIMMIG
- Pkt. 9: Ergänzung zum Mietvertrag KG**
Beschluss über die unechte Steuerbefreiung gem. § 6 (1) Z 16 UStG rückwirkend ab 1. Jänner 2016 für das Mietobjekt des Superadifikates (Geräteraum und WC-Anlage)
– EINSTIMMIG
- Pkt. 10: Transferzahlungen für das Geschäftsjahr 31.12.2014**
Beschluss über die Rückzahlung von Transferleistungen von der KG an den Gesellschafter (Marktgemeinde Wiesmath) iHv. € 90.000,-. – EINSTIMMIG
- Pkt. 11: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Infrastruktur KG 2014**
Kenntnisnahme des Berichts über die Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichts zum 31. Dezember 2014 des Vereines zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Marktgemeinde Wiesmath und Co KG.
- Pkt. 12: Bilanz Infrastruktur KG 2014**
Kenntnisnahme der Bilanz der Marktgemeinde Wiesmath Infrastruktur KG in der erstellten Form für das Jahr 2014. – EINSTIMMIG
- Pkt. 13: Rechnungsabschluss 2015**
Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2015 wird in der erstellten Form EINSTIMMIG beschlossen.
- Pkt. 14: Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss**
Der Prüfbericht wird zur Kenntnis genommen und dem Kassenverwalter EINSTIMMIG die Entlastung erteilt.
- Pkt. 15: Gebarungsprüfung Infrastruktur KG**
Der Prüfbericht wird zur Kenntnis genommen und dem Kassenverwalter EINSTIMMIG die Entlastung erteilt.
- Pkt. 16: Wortmeldungen und Berichte**

Terminvorankündigung Gesundheitstag

Voraussichtlich am Sa, 11. Juni 2016 findet im Vereinshaus der Gesundheitstag in Wiesmath statt.

Alle interessierten Aussteller bitten wir mit GR Frau Heidi Gubala (Tel.0676/4853773) Kontakt aufzunehmen!

Nähere Infos zum Programmablauf folgen zeitgerecht mittels Postwurfsendung!



Budgetübersicht

In den Gemeinderatssitzungen am 03.12.2015 und am 09.03.2016 wurden der **Voranschlag 2016** sowie der **Rechnungsabschluss 2015** beschlossen. Hierzu die wichtigsten Zahlen:

Rechnungsabschluss 2015

<u>Ordentlicher Haushalt:</u>	EINNAHMEN	AUSGABEN
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	54.477,76	319.339,25
Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	14.490,47	29.011,78
Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	52.823,68	325.677,68
Kunst, Kultur und Kultus	5.579,17	61.351,07
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	208.656,10
Gesundheit	0,00	328.667,93
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	60,00	2.185,24
Wirtschaftsförderung	408,00	35.734,75
Dienstleistungen	685.769,33	703.242,25
Finanzwirtschaft	<u>1.786.075,42</u>	<u>309.005,75</u>
Gesamt:	2.599.683,83	2.322.871,80
Außerordentlicher Haushalt:		
Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	110.000,00	110.000,00
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	122.068,21	122.068,21
Wirtschaftsförderung	102.173,56	102.173,56
Dienstleistungen	306.139,82	136.139,82
Finanzwirtschaft	<u>130.000,00</u>	<u>190.000,00</u>
Gesamt:	770.381,59	660.381,59

Istaufkommen der wichtigsten Gemeindesteuern, Abgaben und Gebühren im Jahr 2015

Grundsteuer A	7.558,06
Grundsteuer B	81.207,02
Kommunalabgabe	108.092,85
Abgabenertragsanteile	1.156.229,20
Getränkesteuerersatzzahlung	46.505,28
Werbeabgabe	6.739,27
Aufschließungsabgabe	0,00
Verwaltungsabgaben	4.213,25
Hundeabgabe	1.195,08
Friedhofsgebühren	17.393,00
Wasserbezugsgebühren	73.467,02
Kanalbenützungsgebühren	206.777,71
Abfallwirtschaftsgebühren	32.417,18
Abfallwirtschaftsabgaben	13.006,88

Leistungsbilanz 2015

Straßenbau: Güterwegbau in der Rotte Wenezeck (im Einvernehmen mit dem Amt der NÖ Landesregierung, Abtlg. ST8), Kanaldeckelsanierung auf der Landesstraße, sowie dringend erforderliche Erhaltungsmaßnahmen;

Straßenbeleuchtung: div. Erweiterungen von Lichtpunkten

Güterwegerhaltung: Sanierung diverser Güterwege im Rahmen des Erhaltungsprogramms der Abtlg. ST8

Projekt „Feuerwehr/Rotes Kreuz/Bauhof“: Grundstücksankauf und Beginn Projektierung

Wasserleitung: Div. Erweiterungen, Leitungsbau Strebl und Walli (Hölle), Erneuerung in der Neumühle

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan: Diverse Änderungen

Voranschlag 2016

<u>Ordentlicher Haushalt:</u>	EINNAHMEN	AUSGABEN
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	50.400,--	416.600,--
Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	9.600,--	38.400,--
Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	46.500,--	363.100,--
Kunst, Kultur und Kultus	2.800,--	79.200,--
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,--	219.100,--
Gesundheit	0,--	373.800,--
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	100,--	4.600,--
Wirtschaftsförderung	100,--	46.300,--
Dienstleistungen	534.100,--	857.600,--
Finanzwirtschaft	1.934.300,--	179.200,--
Gesamt:	2.577.900,--	2.577.900,--
<u>Außerordentlicher Haushalt:</u>		
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	44.800,--	44.800,--
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	650.000,--	650.000,--
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	200.000,--	200.000,--
Wirtschaftsförderung	45.000,--	45.000,--
Dienstleistungen	480.800,--	480.800,--
Gesamt:	1.420.600,--	1.420.600,--

Vorschau 2016

Straßenbau: Güterwegbau in den Rotten (im Einvernehmen mit dem Amt der NÖ Landesregierung, Abtlg. ST8), sowie dringend erforderliche Erhaltungsmaßnahmen und Asphaltierungsarbeiten

Straßenbeleuchtung: div. Erweiterungen

Güterwegerhaltung: Sanierung diverser Güterwege im Rahmen des Erhaltungsprogramms der Abtlg. ST8

Projekt „Feuerwehr/Rotes Kreuz/Bauhof“: Finanzierungsverhandlung und Baubeginn Feuerwehr und Rotes Kreuz

Wasserleitung: Verlegung für das Projekt „Blaulicht“, sowie div. Erweiterungen, Erarbeitung eines zusätzlichen Versorgungskonzeptes

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan: Projekt 2030, Vorarbeiten Digitalisierung, div. Änderungen

Logopädie Susanne Kukla, BSc, MSc



REDEKUNST
Logopädische Praxis

Susanne Kukla, BSc, MSc
Logopädin & Klinische Linguistin

Marktring 17
A-2811 Wiesmath

+43 699 / 11343190
office@rede-kunst.at
www.rede-kunst.at

Im Oktober 2015 absolvierte die freiberuflich tätige Logopädin Susanne KUKLA, BSc, MSc mit Auszeichnung ihr Masterstudium „Klinische Linguistik“ an der Universität Salzburg. Die klinisch-linguistische Vorgehensweise ergänzt die Logopädie durch zusätzliche Methoden, deren Wirksamkeit durch aktuelle Forschungen belegt ist.

Bei Therapiebedarf übernehmen die Krankenkassen bereits einen großen Teil der Kosten für eine logopädische Therapie (50-80%).

Ich darf dir, liebe Susanne, zu diesem Erfolg recht herzlich gratulieren und dir weiterhin viel Freude bei deiner Arbeit wünschen.

Herzliche Gratulation!

Zahnarzt Dr. Edmund Kukla

Seit Herbst 2015 ist unser Zahnarzt Dr. Edmund KUKLA als Wahlarzt im Zusatzfach „Kieferorthopädie“ registriert. Dies bedeutet, dass bei schweren Zahnfehlstellungen die Kassen 80% der Kosten übernehmen.

Wir gratulieren zu dieser zusätzlichen Serviceleistung, die durch Qualifizierung und jahrelanger Erfahrung erreicht werden konnte.

Herzliche Gratulation!

MEINSTROM
Energie vernünftiger nutzen.
Mit einer EVN Photovoltaik-Anlage erzeugen Sie Ihren eigenen Sonnenstrom, den Sie sofort nutzen oder mit einem Energiespeicher für später sichern können.
EVN Mehr auf evn.at/photovoltaik

TIPP:
jetzt in eine Photovoltaik-Anlage investieren

Ich bin dabei!

SPERRMÜLLABFUHR am 13. und 14. Mai 2016

Demnächst findet in unserer Gemeinde die nächste Sperrmüllabfuhr statt.

Bringen Sie alle sperrigen Güter

Holzmöbel nur in **zerlegtem Zustand**, Kinderspielzeug, Holzkisten, Teppiche, Bodenbeläge, Matratzen, Steppdecken, Gartengeräte, WC- und Waschbecken, Koffer, Taschen, zerbrochene Fenstergläser,....

Gegen Gebühr:

Autoreifen ohne Felge € 3,--
Autoreifen mit Felge € 6,--

**am Freitag, 13.05.2016 von 08-18 Uhr und
am Samstag, 14.05.2016 von 08-12 Uhr**

in den Hof des ehemaligen LAGERHAUSES (Wirtschaftshof)!

Es wird wieder ein Müllpresswagen und jeweils ein Container für Holz, Eisen und Bauschutt anwesend sein, daher bitten wir um Vorsortierung der Gegenstände.
Das Abkippen auf freier Fläche ist untersagt!

=> MIT WARTEZEITEN IST ZU RECHNEN!

**Damit für eine ordnungsgemäße Abwicklung gesorgt werden kann,
sind die Anweisungen der Aufsichtsorgane zu beachten.**

**Die Wiesmather Bevölkerung wird ebenfalls ersucht,
bei der Ablieferung von Sperrgut (sei es bei der Sperrmüllabfuhr, oder
bei der 14-tägigen Ablieferung zur Problemstoffsammelstelle)
dieses zur Gänze den Aufsichtspersonen zu übergeben.**

Abgaben an ausländische Sammler sind zu unterlassen und strafbar!!!

Baum- und Strauchschnitt

Der Baum- und Strauchschnitt (**kein Rasenschnitt**) kann an folgenden Terminen wieder kostenlos im Bauhof abgegeben werden.

WANN: ab 08. April 2016

WO: Bauhof zu den bekannten Öffnungszeiten
lt. Gemeindekalendar (im 14-täglichen Intervall
immer freitags von 14:00 - 17:00 Uhr)

Die Übernahme erfolgt durch den diensthabenden Gemeindemitarbeiter oder einer dazu befugten Person.

Bitte um ordnungsgemäße und gewissenhafte Ablieferung!

Batterien - Sammelbox

**Sammelboxen für leere Batterien sind im Lagerhaus zu den
gewohnten Öffnungszeiten (siehe oben) erhältlich!**



Wir begrüßen unsere Jüngsten... 2015



KLAUS Mariella
 HANLER Julian
 OSTERMANN Daniela
 OFENBÖCK Nick
 ROTTENSTEINER Daniel
 STOCKER Anna Sophie
 SINABELL Nadja
 MAIER Simon
 TREITLER Hanna
 SEIDEL Leonie
 EDELHOFER Lilliana
 WAGNER Nikolas
 BEISTEINER Alexander
 MADLER Elisabeth
 HAFENSCHERR Juliana

Lehen 11
 Schlattenstraße 8
 Höllstraße 1
 Annaberg 2
 Beistein 8
 Geretschlag 45
 Hauptstraße 44
 Stadtweg 3
 Stadtweg 18
 Schwarzenberg 7
 Hollergraben 8
 Schneeberggasse 8
 Schwarzenberg 10
 Sperkerriegel 2
 Nußleiten 5

Den Bund der Ehe am Standesamt schlossen... 2015



GRUBER Jürgen
 Mag. BÜRGSTEIN Thomas
 ROSENKRANZ Christoph, BEd
 SEIDEL Hans-Jürgen
 GRADWOHL Thomas
 KORNFELD Robert
 BRAUNSTORFER Christoph, MA
 HANDLER Engelbert

&
 &
 &
 &
 &
 &
 &
 &

HORVATH Sabine
 PICHER Kerstin, BSc
 OBERGER Marion
 WERFRING Carmen
 BLOCHBERGER Daniela
 HOFLEITNER-B. Judith
 PYCHA Martina, BEd
 BEISTEINER Bettina, BA

Wir gedenken unseren Verstorbenen... 2015



ZEIDLER Theresia
 HACKL Franz
 OFENBÖCK Josef
 KOUTNY Herbert
 WESSELY Liane
 GULLNER Johann
 DIENBAUER Leopoldine
 KOGLBAUER Magdalena
 NÖDL Gertraud
 TRIMMEL Josef
 SPANNER Veronika
 EIDLER Theresia
 GALLEI Anna
 HANDLER Johanna
 POHL Gisela
 PÜRER Regina
 GRIESEL Elfriede
 HANDLER Johann
 SCHUH Franz

Hölle 19
 Wr. Neustädterstraße 11
 Stadtweg 23
 Schulstraße 28
 Schulstraße 29
 Hollergraben 6
 Marktring 10
 Hauptstraße 25
 Nußleiten 4
 Wenezeck 10
 Neumühle 4
 Hauptstraße 9
 Schulstraße 25
 Neumühle 10
 Feldgasse 16
 Wr. Neustädterstraße 2
 Schulstraße 9
 Schlattenstraße 2
 Rosengasse 1

Ehrungen 2016

Diamantene Hochzeit (60 Jahre):

KOGLBAUER Hermine und Georg

Brunnengasse 1

Goldene Hochzeit (50 Jahre):

BEISTEINER Theresia und Johann

Hauptstraße 1

EBNER Erika und Josef

Hauptstraße 2

TRIMMEL Helene und Karl

Geretschlag 36a

KORNFELD Franziska und Willibald

Annaberg 8

95. Geburtstag:

HOFLEITHNER Kajetan

Wr. Neustädterstr. 17

90. Geburtstag:

PÜRIBAUER Anna

Hollergraben 7

EIDLER Anna

Hauptstraße 3

HOFLEITHNER Regina

Wr. Neustädterstr. 17

SANZ Wilma

Schlattenstraße 3

GRUNDNER Elisabeth

Annaberg 13

85. Geburtstag:

SCHIFER Johann

Stadtweg 27

TRIMMEL Josef

Schlattenstraße 8

WALLY Franz

Sperkerriegel 17

PÖLZLBAUER Ludwig

Schlattenstraße 14

PETER Juliane

Augasse 7

HÖLLWIESER Anna

Wenezack 7

LECHNER Helene

Hauptstraße 22

HORVATH Theresia

Geretschlag 18

80. Geburtstag:

GUBALA Franz

Feldgasse 2

SCHNEEWEIS Marianne

Schlattenstraße 5

SENFT Franz

Stadtweg 16

TRIMMEL Ernestine

Sperkerriegel 26

TRIMMEL Marianne

Brunnengasse 4

PAHR Maria

Wr. Neustädterstraße 47

PÖLZLBAUER Theresia

Beistein 12

SANZ Josefine

Stadtweg 1

DIENBAUER Johann

Annaberg 5





Bücher - Spielebörse

Der Dorferneuerungsverein möchte im ehemaligen Milchhaus (neben Gemeindegaragen), eine **Bücher- & Spielebörse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene** einrichten.

Der Verleih von Büchern oder Spielen soll 1-2 mal pro Woche stattfinden. Daher suchen wir Bücher und Spiele für jedes Alter, die gut erhalten sind, welche von Familien nicht mehr gebraucht werden und dafür zur Verfügung gestellt werden.

Wir freuen uns über jede tatkräftige Mithilfe um dieses Projekt bald umsetzen zu können und die Freude am Lesen zu fördern und zu unterstützen.

Bitte bringen Sie die Bücher und Spiele am

Fr, 8. April 2016, von 15-17 Uhr und

Sa. 9. April 2016, von 11-12 Uhr zum Wirtschaftshof.

Sollten Sie bei den Abgabeterminen keine Zeit haben, so bitten wir Sie Kontakt mit Frau Gaby Grundtner, Tel. 0664/5774464 aufzunehmen.

Herzlichen Dank!

Obfrau Gaby Grundtner



Terminvorschau Dorferneuerungsverein

„SAUBERE GEMEINDE“ Flurreinigung Wiesmath

Sa. 2. April 2016, Treffpunkt 8:30 Uhr

bei den Gemeindegaragen (alte Brückenwaage)
Mitzubringen sind Warnwesten und Handschuhe!

„DORF-PFLANZENTAUSCHMARKT“ mit regionalen Produkten

Sa, 23. April 2016, 8:30-12:00 Uhr

bei den Gemeindegaragen (alte Brückenwaage)

Vermarkter von regionalen Produkten, die am Markt mitwirken möchten, können sich gerne melden, Tel. 0664/5774464.

Terminvorankündigung

Rotes Kreuz - Erste Hilfe Kurs in Wiesmath



Aus Liebe zum Menschen.

!!! Kurs für den Führerschein !!!

Das Rote Kreuz, Ortsstelle Wiesmath, veranstaltet diesen Sommer einen 6 Stunden Erste Hilfe Kurs.

In diesem Kurs werden die lebensrettenden Sofortmaßnahmen der Ersten Hilfe gelehrt. Daher gilt dieser Kurs als Nachweis für den Führerschein!

Solltest auch du Interesse bzw. Fragen haben, dann melde dich bei unserem Ortsstellenleiter Mag. Braunstorfer Josef unter 0676 / 322 37 18.

Die Rot Kreuz Ortsstelle Wiesmath freut sich auf deine Teilnahme.

Im Jahr 2015 wurden rund 2.500 Einsätze durch die Mitarbeiter der Ortsstelle Wiesmath des Roten Kreuzes ehrenamtlich geleistet und dabei über 90.000 km gefahren. Unsere vier First Responder, Kathrin Freytag, Harald Hafenscher, Christoph Pichler und Markus Sinabell, absolvierten im vergangenen Jahr 95 Einsätze. Dank gebührt allen Kolleginnen und Kollegen der Ortsstelle Wiesmath welche sich in Ihrer Freizeit ehrenamtlich für den Dienst an den Mitmenschen zur Verfügung stellen.

Im Jahr 2015 wurde auch der Ortsstellenausschuss neu gewählt. In Ihrem Amt bestätigt bzw. neu gewählt wurden Mag. Josef Braunstorfer (Ortsstellenleiter), Franz Schwarz (Ortsstellenleiter-Stv.), Kathrin Freytag (Schriftführerin), Martin Braunstorfer (Schriftführerin-Stv.), Markus Sinabell (Kassier) und Herbert Gallei (Kassier-Stv.). Als weitere Ausschussmitglieder fungieren Bezirksstellenleiter-Stv. Peter Beisteiner, Harald Hafenscher, Bgm. Erich Rasner und Christoph Rosenkranz.

Bettina Beisteiner und Dr. Helga Kornfehl erhielten für 15 Jahre Mitarbeit im Roten Kreuz das silberne Ehrenzeichen. Das goldene Ehrenzeichen erhielten Leonhard Hofer und Markus Sinabell für 20 Jahre, Franz Schwarz für 30 Jahre und Peter Beisteiner für 40 Jahre Mitarbeit im Roten Kreuz. Markus Neubauer, Christoph Pichler, Matthias Pössl und Robert Trimmel wurden zu Helfer, Martin Braunstorfer und Christoph Rosenkranz zu Oberhelfer und Harald Hafenscher und Franz Horvath zu Haupthelfer befördert.

Um die Betreuung unseres Einsatzgebietes auch weiterhin sicherstellen zu können, benötigen wir immer wieder neue freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sollte daran Interesse bestehen, so ersuche ich Sie, sich mit mir bzw. meinen Kolleginnen oder Kollegen in Verbindung zu setzen. Weiters bietet das Rote Kreuz jungen Menschen im Rahmen des Zivildienstes bzw. des freiwilligen Sozialjahres die Möglichkeit einer umfassenden Ausbildung im Rettungs- und Krankentransportdienst.

Derzeit werden die Pläne für den Bau der neuen Ortsstelle im Rahmen des Projekts „Blaulicht“ der Marktgemeinde Wiesmath finalisiert. Im Laufe des Jahres soll auch ein neuer Rettungstransportwagen für die Ortsstelle Wiesmath angeschafft werden.

Das Rote Kreuz bedankt sich bei allen Sponsoren und Einwohnern der betreuten Gemeinden für die finanzielle Unterstützung im abgelaufenen Jahr und hofft auch weiterhin auf Ihre Unterstützung.

Ortsstellenleiter Mag. Josef Braunstorfer



Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: **Marktgemeinde Wiesmath**, Hauptplatz 2, 2811 Wiesmath
 Druck: Kopie & Plakat Renate Binder, 2821 Frohsdorf, Rosentalerstraße 300
 Für den Inhalt und die Fotos verantwortlich (ausgenommen unterfertigte Artikel und Fotos): Erich RASNER, Bgm.
 Für Inserate und Einschaltungen tragen die Firmen und Organisationen die Verantwortung.
 Die Marktgemeinde Wiesmath behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen!

Wiesmath 2030



Foto: Franz Stangl

Osterwünsche



Im Namen der Gemeindevertretung und
der Bediensteten wünsche ich
allen Bürgern
ein frohes und ruhiges Osterfest
im Kreise eurer Familien.

Bgm. Erich Rasner

